

## GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222  
E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)



### Evangelium: Markus 1, 12 - 15

„Nachdem man Johannes ins Gefängnis geworfen hatte, ging Jesus wieder nach Galiläa; er verkündete das Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um, und glaubt an das Evangelium!“

1. Lesung: Genesis 9,8-15; 2. Lesung: 1. Petrus 3,18-22

### So 22.02.15 – 1. FASTENSONNTAG B

8.30 – Heilige Messe

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

16.00 – Heilige Messe im Pensionistenheim Hohe Warte 8

Mo 23.02.15: 8.15 – Heilige Messe

Di 24.02.15: **17.30 \*Rosenkranz \*** 18.00 – Für + Freundin Franziska Keller  
*Begräbnis + Fr. Barbara Scherübel – 10 Uhr, Friedhof Sievering*

Mi 25.02.15: 8.15 – Heilige Messe – Für arme Seelen

⇒ Do 26.02.15 - - - **keine Messe** in der Pfarre - - - - Maria Taferl ⇒

Fr 27.02.15: **17.30 + + + Kreuzweg + + +** 18.00 – Heilige Messe

Sa 28.02.15: **17.30 \*\*\* Rosenkranz \*\*\*** 18.00 – Für die ++ Familie

### So 1.03.15 – 2. FASTENSONNTAG B

8.30 – Heilige Messe

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

### In der Woche:

⇒ Animagruppe – Mi 9.00

⇒ Jungschar Mädchen – Mi 16.00, Pfarrheim

⇒ Friedhofsdienst Neustift am Walde – Do 9.00 – 15.00

⇒ Seniorenclub – Do 14.00, Alter Pfarrhof

⇒ Jungschar Buben – Fr 18.00, Pfarrheim

⇒ Beichtgelegenheit – Sa 17.30 – 18.00; So 8.00 – 8.30 u. 9.30 – 10.00

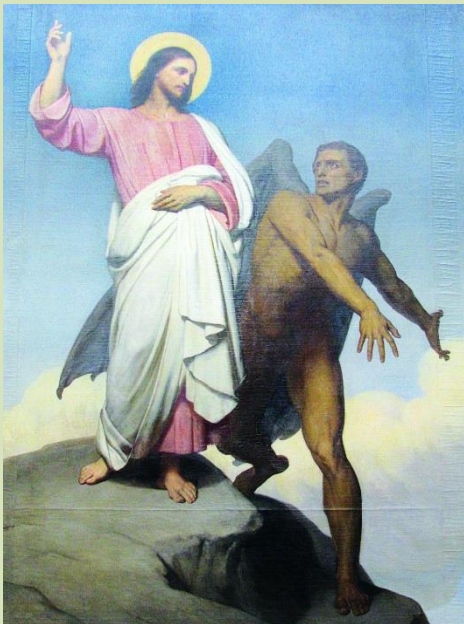
⇒ Pfarrkanzlei – Di, Mi, Fr – 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00

## Ausgelegt! Markus 1, 12 – 15

Das heutige Evangelium ist knapp, prägnant, auf den Punkt gebracht, kein Wort zu viel. Es ist so ohne alles Drumherum, dass einem beinahe die Luft wegbleibt. Vielleicht ist es der typische Stil des Markusevangeliums, vielleicht ist es aber auch der Geschmack der beginnenden Fastenzeit, die uns zur Kargheit und zu einer wunderbaren Konzentration auf das Wesentliche einlädt.

Das Evangelium bringt in seiner Kürze mehrere zentrale Aussagen über Jesus: Er steht in der Tradition der Propheten; in diesem Fall beinahe in unmittelbarer Nachfolge von Johannes dem Täufer, dem radikalen Gottsucher. Er war ganz Mensch und kannte Trockenheit, Dürre und Versuchung. Er leitet mit der sich erfüllenden Zeit eine neue Ära ein und weist mit seinem ganzen Leben auf Gottes neue Welt, auf das Reich Gottes hin.

Und das Evangelium sagt auch etwas über uns, zu uns, die wir uns in dieser Fastenzeit wieder neu auf Jesus Christus hin ausrichten wollen: Kehrt um, das heißt, wandelt euch, denkt nicht zu klein und geht über eure bisherigen engen Grenzen hinaus, traut euch und dem Leben und Gott Größeres zu. Glaubt an das Evangelium; glaubt also – endlich –, dass Gott wirklich das gute, gerechte und erfüllte Leben für euch und für alle Menschen will. Das ist die Einladung dieser Fastenzeit. Christine Rod MC



*Der größte und denkwürdigste Zweikampf, der je stattgefunden hat, öffnet sich im Evangelium von der Versuchung Jesu vor unseren Augen. Der einen wie der anderen Partei steht die größte Macht zur Verfügung; beide Parteien entwickeln den größten Mut, die höchste Kühnheit, sie ergreifen die allergefährlichsten Waffen, ihre Feindschaft ist unversöhnlich, nur der Sieg der einen oder anderen Partei kann dem Kampfe ein Ende machen, an keine Versöhnung, an keinen Ausgleich ist hier zu denken. Franz von Sales*